

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
---------------	---

*Olaf Riss*

<b>§ 1 Ausgangslage und Problemaufriss .....</b>	<b>3</b>
--	----------

I. Sonderstellung der Eisenbahnhaftung im materiellen Recht und Internationalen Privatrecht .....	3
II. Liberalisierung des Eisenbahnmarktes und organisatorische Aufspaltung des Eisenbahnbetriebs .....	5
III. Mehrzahl von Rechtsschichten .....	7
IV. (Rechts-)Ökonomische Aspekte .....	7

*Olaf Riss*

<b>§ 2 Allgemeiner Teil: Strukturelle Vorüberlegungen .....</b>	<b>15</b>
---	-----------

I. Regelungsanliegen und Regelungskonzepte im Kollisionsrecht .....	15
II. Engste Verbindung im Internationalen Vertragsrecht .....	31
A. Entwicklung und status quo .....	31
B. (Rechtsökonomische) Erklärungsmodelle .....	34
C. Würdigung und Standortbestimmung .....	39
III. Engste Verbindung im Internationalen Deliktsrecht .....	42
A. Entwicklung und status quo .....	42
B. (Rechtsökonomische) Erklärungsmodelle .....	47
C. Würdigung und Standortbestimmung .....	51
D. Materialisierung im Internationalen Privatrecht .....	61
IV. Umstieg, Orientierung und weiterer (eingeschränkter) Fahrplan .....	63

*Olaf Riss*

<b>§ 3 Besonderer Teil I: Haftung bei Personenbeförderung .....</b>	<b>69</b>
---	-----------

I. Anwendbare Haftungsregime: Historie und Verschränkungen der Anwendungsbereiche .....	70
A. Nationales Recht .....	70

	1. Österreich .....	70
	2. Italien .....	71
	B. Rechtsquellen des Völkerrechts .....	72
	C. Unionsrecht und nationale Umsetzung .....	74
II.	Verhältnis der Haftungsgrundlagen zueinander .....	80
	A. Österreich: ABGB zu EKHG .....	81
	B. Italien .....	81
	C. COTIF/CIV zu nationalem Recht .....	81
	1. Österreich .....	81
	2. Italien .....	83
	D. Fahrgastrechte-VO zu nationalem Recht (ABGB, EKHG und COTIF/CIV) .....	83
	1. Verhältnis von Unionsrecht zu nationalem Recht im Allgemeinen .....	83
	2. Wirkungen der Fahrgastrechte-VO auf nationale Haftungsregime: Mindeststandard und Günstigkeitsvergleich .....	84
III.	Auslegung der Fahrgastrechte-VO .....	98
IV.	Nationale Rechtsvorschriften im Anwendungsbereich der Fahrgastrechte-VO .....	100
	A. Anspruchskonkurrenz und Bedürfnis nach Gesamtvergleich .....	100
	B. Erfordernis der Lückenfüllung .....	103
	C. Kollisionsregeln des österreichischen und italienischen Internationalen Privatrechts – oder: Welches Haftungsregime konkurriert mit der Fahrgastrechte-VO? .....	104
	1. Vorrang von materiellem Einheitsrecht .....	104
	2. IPR-Kollisionsregeln bei Lücken und Öffnungsklausel .....	105
	3. Vertraglicher Schadenersatz .....	106
	4. Deliktischer Schadenersatz .....	108
V.	Anwendung der Kollisionsregeln und Würdigung .....	109
	A. Beispiel 1: Beförderung von Italien nach Deutschland – Haftung des Beförderers .....	109
	B. Beispiel 2: Beförderung von Deutschland nach Ungarn – Haftung des Beförderers und Infrastrukturunternehmers .....	112
	C. Resümee .....	115

*Gregor Christandl*

<b>§ 4 Besonderer Teil II: Haftungsfragen im Verhältnis zwischen den am Eisenbahnverkehr beteiligten Unternehmern</b> .....	<b>117</b>
I. Einstieg .....	117
II. Haftungsfragen im Verhältnis Infrastrukturunternehmen und Beförderer – CUI (Anhang E COTIF) .....	118
A. Beispielfall .....	118
B. Anwendungsbereich; Vorbehaltserklärung Österreichs	118
C. Verweis auf Landesrecht .....	121
D. Haftung des Betreibers .....	121
E. Haftung des Beförderers .....	122
F. Beurteilung des Beispielfalls .....	123
G. Befund .....	125
III. Haftungsfragen im Verhältnis Beförderer und Wagenbereitsteller – CUV (Anhang D COTIF) .....	125
A. Beispielfälle .....	125
B. Anwendungsbereich und Regelungsinhalt; Schädigung Dritter .....	126
C. Haftung für durch den Wagen verursachte Schäden ...	127
D. Verlust oder Beschädigung des Wagens .....	127
E. Beurteilung der Beispielfälle .....	128
F. Befund .....	129
Literaturverzeichnis .....	131
Verzeichnis der Rechtsvorschriften .....	137
Sachregister .....	141
Publications .....	147